# Diese Enthüllung wird dem Diktator peinlich sein

**Kim Jong Uns Tante lebt seit 18 Jahren unter falschem Namen in den USA. In einem Interview enthüllt sie private Details. Sie bestätigt eine Vermutung - und verrät, wovon er als Junge besessen war.**

Kim Jong Uns in die USA geflohene Tante lebt dort einem Zeitungsbericht zufolge mit ihrer Familie unter falschem Namen und betreibt eine chemische Reinigung.

Ko Yong Suk, die Schwester der mittlerweile verstorbenen Mutter des nordkoreanischen Machthabers, sprach in New York sowie in ihrem einige Autostunden entfernten Haus mit der "Washington Post", die darüber am Freitag berichtete. Sie und ihr Mann Ri Gang haben drei Kinder.

## Kim Jong Un wurde 1984 geboren

Dem Bericht zufolge lief Ko über, als sie sich wegen der Betreuung ihres Neffen und anderer Familienmitglieder in Bern in der Schweiz aufhielt, wo Kim Jong Un Ende der 90er Jahre zur Schule ging.

Nun gab Ko Details aus dem sonst so abgeschotteten Privatleben des heutigen Machthabers preis. Demnach wurde Kim 1984 geboren, was bislang nicht als gesichert galt.

Seit seinem achten Geburtstag habe er gewusst, dass er einmal die Führung des Landes übernehmen werde, sagte Ko. Damals habe er eine Generaluniform geschenkt bekommen und die oberste Militärriege des Landes habe begonnen, sich vor ihm zu verbeugen.

## Kim Jong Un war oft "aufbrausend"

Ko hat unter anderem einen Sohn, der genauso alt ist wie Kim. "Er und mein Sohn waren von Geburt an Spielkameraden", erzählte sie. "Ich habe ihnen beiden die Windel gewechselt."

Kim sei oft "aufbrausend" gewesen und habe die Schule vernachlässigt. Kim sei auch ein bockiges Kind gewesen. "Wenn ihn seine Mutter gebeten hat, nicht mehr mit seinen Spielsachen zu spielen und stattdessen etwas zu lernen, hat er nicht widersprochen. Er protestierte auf andere Weise, etwa, indem er in Hungerstreik trat."

## "Er war besessen von Basketball"

Kims größtes Interesse galt ausgerechnet einer uramerikanischen Sportart: Basketball. "Er war besessen", sagte seine Tante. Er sei sogar mit seinem Basketball ins Bett gegangen.

Ko floh dem Bericht zufolge 1998 in die dortige US-Botschaft und erhielt schließlich politisches Asyl in den USA. Über die Flucht der Tante in die USA hatte 2013 bereits eine südkoreanische Zeitung berichtet.

## Dank des Geheimdienstes CIA ein neues Leben in den USA

Mit finanzieller Hilfe des Geheimdienstes CIA bauten sich Ko und ihre Familie ein neues Leben in den USA auf.  Noch immer arbeitet die Familie mit dem Dienst zusammen, Geheimnisse über Nordkorea könne sie aber nicht preisgeben.

"Sie dachten, wir müssten etwas wissen, aber wir wussten gar nichts", sagte Ko. "Wir haben nur auf die Kinder aufgepasst."

Sie könne sich vorstellen, eines Tages nach Nordkorea zurückzugehen und zwischen dem Regime und ausländischen Mächten zu vermitteln.

"Ich verstehe die USA, und ich verstehe Nordkorea", sagte sie. Die 60-Jährige betreibt in den USA eine Reinigung.